

Golf

## Benjamin Rusch mit beachtlicher Leistung

sda

9.6.2019 um 15:55 Uhr



Benjamin Rusch hielt sich als 25. im Feld der 150 Golfprofis gut

© Keystone/ALEXANDRA WEY

Der Thurgauer Golfprofi Benjamin Rusch beendet die Swiss Challenge in Hildisrieden als 25. unter den 150 Profis. Auch Mathias Eggenberger (50.) und Marco Iten (56.) bringen es in die Finalrunden.

Die mit 185'000 Euro dotierte 10. Austragung des Challenge-Tour-Turniers im Luzernischen fand im 36-jährigen Portugiesen Ricardo Santos einen würdigen Sieger nach einer Schlussrunde, während der zeitweise acht Spieler innerhalb von zwei Schlägen an der Spitze waren. Santos schnappte sich mit einer 65er-Schlussrunde (6 unter Par) den 1. Platz und den Siegercheck über 29'600 Euro. Der Spieler aus Vilamoura hatte seine beste Saison im Jahr 2012, als er in seiner Heimat das halb zur grossen Europa-Tour und halb zur Challenge-Tour zählende Madeira-Open für sich entschied.

Ohne jeden Exploit, aber andererseits auch ohne schlechte Runde absolvierte Benjamin Rusch die vier Wettkampftage. Der 25. Schlussrang nach einer Par-Runde am Sonntag ist aller Ehren wert – ebenso wie der Schweizer Rekord, den der 29-Jährige vom Golfclub Lipperswil aufgestellt hat: Rusch ist nunmehr der erste Schweizer Profi, der sich in sechs Starts in Serie an einem bestimmten Turnier immer für die beiden Finalrunden und mithin für die Preisgeld-Ränge qualifiziert hat.



Online-Ausgabe

Aargauer Zeitung  
5001 Aarau  
058/ 200 53 71  
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
UUpM: 858'000  
Page Visits: 6'555'393

Auftrag: 3010970  
Themen-Nr.: 042.023

Referenz: 73809954  
Ausschnitt Seite: 2/2

Rusch verfügt jedoch über kein reguläres Spielrecht auf der Challenge Tour. Er wird sich deshalb nach eigenen Worten vermehrt wieder auf das Geschehen auf der in Deutschland beheimateten Pro Golf Tour, eines Circuits der dritten Kategorie, konzentrieren. Dennoch hält sich Rusch stets alle Möglichkeiten offen.

Mathias Eggenberger und Marco Iten, die weiteren zwei in den Finalrunden stehenden Schweizer, fielen am Sonntag noch leicht zurück.